



VEDES KONZERN

HALBJAHRES- FINANZBERICHT

1. Januar bis 30. Juni 2018



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2018

VEDES Konzern

1. Januar bis 30. Juni 2018

INHALTSVERZEICHNIS

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns	Seite 2
Wirtschaftsbericht	Seite 6
Prognose-, Chancen- & Risikobericht	Seite 10

Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung	Seite 12
Bilanz	Seite 13
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Seite 14
Kapitalflussrechnung	Seite 15
Segmentberichterstattung	Seite 16
Verkürzter Anhang	Seite 18

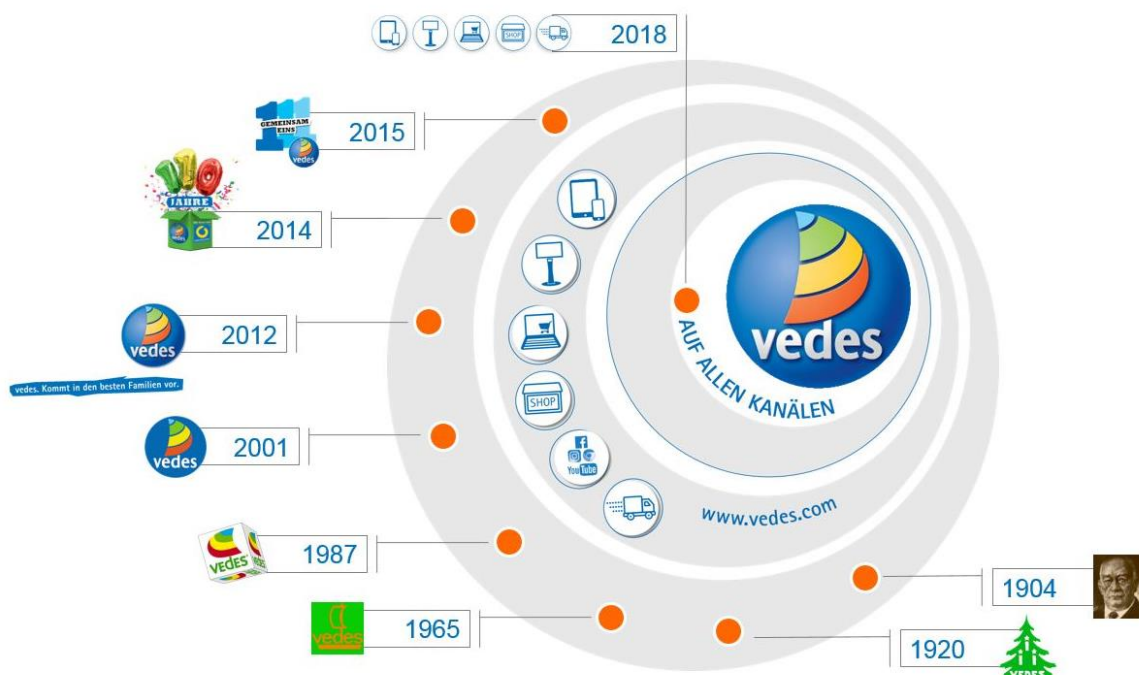
Impressum	Seite 23
------------------	-----------------

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

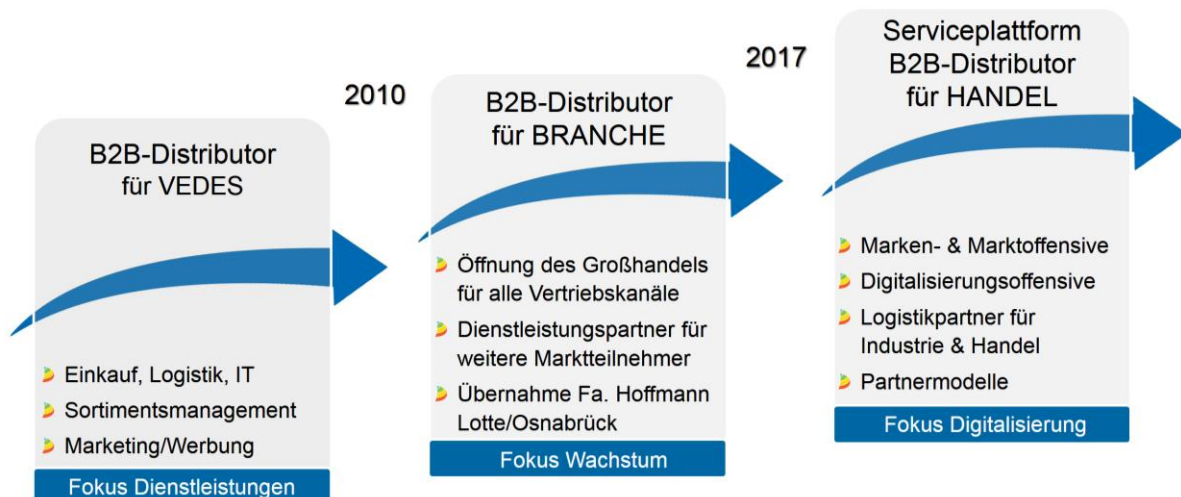
I. Grundlagen des Konzerns

1. Geschäftsmodell

Die Erfolgsgeschichte der VEDES dauert bereits 114 Jahren an. Am 6. März 1904 von 14 Spielwarenhändlern als klassische Genossenschaft in Leipzig gegründet, hat sich der ehemalige traditionelle Einkaufsverband zu einer effizienten Systemzentrale moderner Prägung weiterentwickelt.



Mittlerweile tritt die VEDES erfolgreich als führender B2B-Distributor der europäischen Spielwarenbranche (Schwerpunkt: D-A-CH) für über 3.700 Kunden mit mehr als 7.000 Standorten, kompetenter Finanzdienstleister für rund 700 Markenpartner in acht Ländern sowie umfassende Dienstleistungsplattform für die gesamte Branche auf.

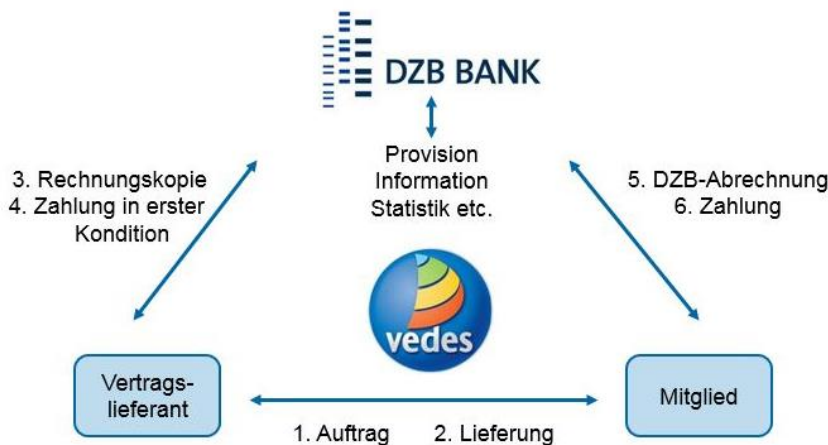


Dieser strategischen Ausrichtung folgend gliedert sich die Geschäftstätigkeit in die drei Bereiche **Großhandel und Logistik**, **Finanzdienstleistungen** sowie **Services**:

Im Geschäftsbereich **Großhandel und Logistik** fungiert die VEDES als Bindeglied zwischen Industrie und Einzelhandel, indem sie den Informations- und Warenfluss steuert und die Wertschöpfungskette von der Produktion bis zum Point of Sale optimiert. Der VEDES Großhandel richtet sich an den gesamten Handel und bietet ein Sortiment, das sich aus rund 18.000 Spiel-, Freizeit- und Baby-Artikeln zusammensetzt. Die Distribution nach ganz Europa erfolgt vom Zentrallager in Lotte/Osnabrück.

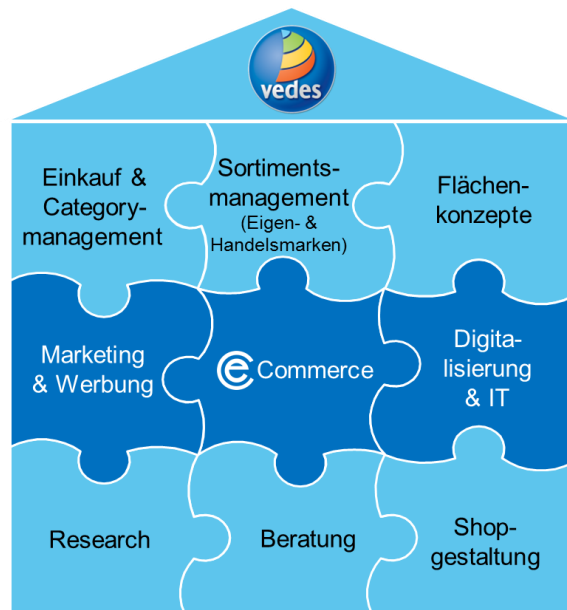
Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** konzentriert sich auf die Zentralregulierung des Wareneinkaufs im Wege des bankverbürgten Delkredere für die ange-

geschlossenen Verbandsmitglieder. Die DZB Bank GmbH in Mainhausen bürgt dabei selbstschuldnerisch für die ordnungsgemäße Abwicklung des Zahlungsverkehrs und trägt das Ausfallrisiko alleine, wodurch die finanziellen Risiken des Direktgeschäfts zwischen Handel und Industrie sowie die Doppelzah-



lungsproblematik entfallen. Dem Mitgliedskreis gehören rund 700 Handelspartner in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Niederlande, Luxemburg, Ungarn und Belgien an.

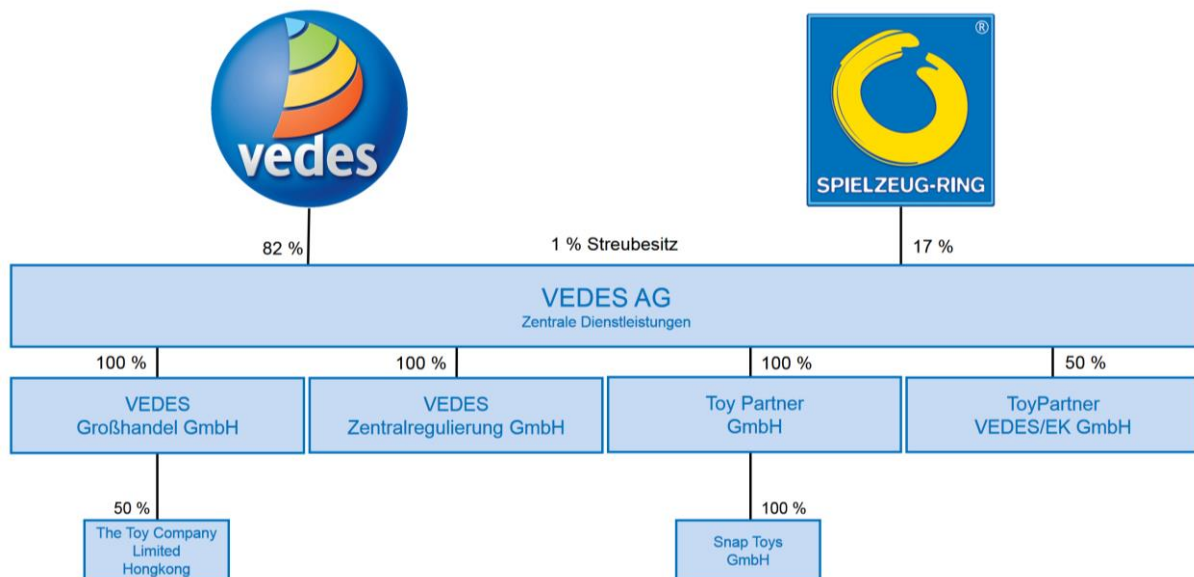
Im Geschäftsbereich **Services** bietet die VEDES ihren Mitgliedern ein in der Branche einzigartiges und vielfältiges Dienstleistungs- und Produktangebot an. Dazu gehören sowohl klassische Leistungen, wie Sortimentsgestaltung und -management, Shopgestaltung, Flächenkonzepte, Betriebsberatung, Marktforschung sowie Marketing und Werbung, als auch innovative Kompetenzen in Bezug auf E-Commerce, Digitalisierung und IT. Mit diesem vielfältigen Angebot unterstützt die VEDES den angeschlossenen Fachhandel dabei, seine Position im regionalen Wettbewerb zu stärken.





Die VEDES AG ist die Muttergesellschaft des VEDES Konzerns und bündelt für die Konzerngesellschaften die Bereiche Finanzen, Controlling, Recht, Personal, Compliance und IT. Die Anteile an der VEDES AG werden von der VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG (82 Prozent) und der SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG (17 Prozent) gehalten.

VEDES Konzernstruktur 2018



Die VEDES AG ist als Holdinggesellschaft unverändert zu 100 Prozent an den Tochtergesellschaften VEDES Großhandel GmbH, VEDES Zentralregulierung GmbH und Toy Partner GmbH sowie zu 50 Prozent am Joint-Venture ToyPartner VEDES/EK GmbH beteiligt. Die VEDES Großhandel GmbH hält 50 Prozent der Anteile an der The Toy Company Limited in Hongkong, während der Toy Partner GmbH 100 Prozent der Anteile an der Snap Toys GmbH gehören. Die ehemaligen österreichischen Abrechnungsgesellschaften VEDES Spiel- und Freizeit Handelsgesellschaft m.b.H. und SPIELZEUG-RING Spielwaren Handelsgesellschaft m.b.H. wurden wie angekündigt rückwirkend zum 1. Januar 2018 auf die bisherige Muttergesellschaft VEDES Zentralregulierung GmbH verschmolzen, wo somit nun auch das Zentralregulierungsgeschäft in Österreich direkt gebündelt wird.

Das operative Geschäft wird durch die VEDES Großhandel GmbH (Geschäftsbereich Großhandel und Logistik; Bündelung von Kapazitäten und Know-how des Fernost-Geschäfts über die Beteiligung an der The Toy Company Limited in Hongkong) und die VEDES Zentralregulierung GmbH (Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen und Services) abgebildet.

Das Joint-Venture ToyPartner VEDES/EK GmbH dient der Koordination sämtlicher Einkaufs-, Marketing- und Vertriebsaktivitäten der Kooperationspartner im Bereich Spielwaren. Die Toy Partner GmbH ist nicht operativ tätig. Die Tochtergesellschaft Snap Toys GmbH übernimmt die Zweitvermarktung des Großhandels.



2. Ziele und Strategien

Als branchenübergreifende Plattform für Industrie und Handel verfolgt die VEDES das Ziel, den Erfolg der Handelspartner in allen Vertriebs- und Kommunikationskanälen wirkungsvoll zu unterstützen, langfristig sicherzustellen und dadurch die eigene Marktposition nachhaltig zu stärken. Das vorhandene Know-how auf allen Handelsstufen und in der Logistik sowie das umfassende Dienstleistungsportfolio sollen dazu beitragen, die Wettbewerbsstärke und die Zukunft der Kunden und damit der gesamten Spielwarenbranche maßgeblich mitgestalten zu können. Vor diesem Hintergrund konzentriert sich die VEDES auf eine medienwirksame Marken- und Marktkampagne, eine große Digitalisierungsoffensive, neue Partnermodelle sowie intensive Logistikpartnerschaften mit Industrie und Handel.

Digitalisierungsoffensive

Um das stationäre Geschäft effizient mit dem Online-Handel zu verknüpfen, bietet die VEDES eine virtuelle Regalverlängerung über ein innovatives Terminal und weitere Mobile Devices am Point of Sale an. Auf diese Weise erhält der Kunde vor Ort zusätzlich zum vorhandenen Angebot auch Zugang zum gesamten VEDES Großhandelssortiment. Über eine innovative Softwarelösung, die sowohl mit der VEDES Logistik als auch mit dem Warenwirtschaftssystem des entsprechenden Händlers verbunden ist, besteht die Möglichkeit, die Wunschprodukte ins Geschäft oder nach Hause liefern zu lassen. In einer weiteren Ausbaustufe kann der Händler gleichzeitig einen eigenen Online-Shop anbieten, da das System auch im Internet verfügbar ist. Dort besteht für Kunden ebenfalls die Möglichkeit, die Ware im Laden abzuholen oder nach Hause liefern zu lassen.

Marken- und Marktoffensive

Im Rahmen der Marken- und Marktoffensive PRINT⁸ wird die klassisch Printwerbung durch die umfassenden Möglichkeiten der neuen Medien ergänzt und damit das Potenzial auf allen Kanälen ausgeschöpft. Durch die sinnvolle Kombination von Print und Online werden über 42 Millionen Kontakte in der relevanten Zielgruppe erreicht. So ist die VEDES permanent und flächendeckend präsent bzw. dauerhaft in den Köpfen der Verbraucher und potenzieller Neukunden vertreten und verschafft den Handelspartnern damit Frequenz und wertvollen Umsatz.

Partnermodelle

Durch verbindliche Partnermodelle zwischen der VEDES und weiteren Markenpartnern soll die bestehende Systemplattform kontinuierlich ausgebaut werden. Auf diese Weise wird das Spektrum als leistungsstarker Systempartner stetig weiterentwickelt, was zusätzliche Wachstumspotenziale erzeugt. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Flächenkonzepten für die Bereiche Spielwaren, Freizeitsport und Baby sowie affine Warengruppen auf Basis rentabler Sortimentsmodule. Durch den zusätzlichen Ausbau der Eigen- und Handelsmarken und die Erschließung von Pilotflächen als Referenzmodell (Concept Store) wird zudem die eigene Differenzierung weiter vorangetrieben.



Logistikpartner für Industrie und Handel

Durch langjährige Erfahrung und damit einhergehend umfassendes Knowhow hat sich die VEDES als leistungsstarke Logistikplattform in der Spielwarenbranche etabliert. Durch den sukzessiven weiteren Auf- und Ausbau eines modernen Logistikzentrums inklusive spezieller Funktionalitäten, wie Cross Docking und Drop Shipment, will die VEDES ihre Position als kompetenter Partner für Industrie und Handel weiter festigen. Zusätzlich ist eine Optimierung der Warenbestände innerhalb der Supply Chain vorgesehen, indem das Working Capital in der Wertschöpfungskette (Lieferanten- und Kundenlager, Virtual Warehouse) reduziert wird.

Nutzung von Opportunitäten in einem sich konsolidierenden Markt

Der Spielwarenmarkt in Deutschland und Europa ist nach wie vor von einem anhaltenden Preisdruck und den Umsatzzuwächsen im E-Commerce geprägt. Die VEDES wird die daraus resultierende Konsolidierungsphase weiterhin intensiv beobachten und behält sich dabei vor, passende Gelegenheiten zielgerichtet durch strategische Kooperationen oder Übernahmen wahrzunehmen. Dadurch können neue Marktpotenziale für die VEDES und ihre Kunden erschlossen werden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Situation

Dem Statistischen Bundesamt zufolge hält der Wachstumskurs der deutschen Wirtschaft auch im zweiten Quartal 2018 unverändert an. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nahm preis-, saison- und kalenderbereinigt gegenüber dem ersten Quartal um 0,5 Prozent zu. In den Monaten Januar bis März lag das Wachstum gegenüber dem Vorquartal bei 0,4 Prozent. Von April bis Juni sorgten sowohl die privaten Haushalte als auch der Staat mit erhöhten Konsumausgaben für positive Impulse. Gleiches trifft auch auf die Investitionen zu. Laut vorläufigen Berechnungen war die preisbereinigte außenwirtschaftliche Entwicklung geprägt von zunehmenden Exporten und einem noch stärkeren Anstieg der Importe.¹

Einzelhandel

Laut Statistischem Bundesamt erzielte der deutsche Einzelhandel im ersten Halbjahr 2018 ein deutliches Umsatzwachstum. Nominal war ein Plus von 3,0 Prozent und real (preisbereinigt) ein Anstieg um 1,4 Prozent zu verzeichnen. Die Branche profitiert dabei von der Rekordbeschäftigung, höheren Löhnen, niedrigen Zinsen und der guten Kaufkraft der Deutschen.²

¹ Quelle: https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2018/08/PD18_299_811.html

² Quelle: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/konsum-einzelhandel-mit-deutlichem-umsatzplus-im-ersten-halbjahr/22863800.html?ticket=ST-7507055-YbNKfg56Ahq7QVM05yOp-ap3>



Spielwarenmarkt




Das Marktforschungsinstitut npd group deutschland GmbH berichtet für den traditionellen Spielwarenmarkt in Deutschland von einem Umsatzwachstum von 3 Prozent im ersten Halbjahr 2018. Dies ist in erster Linie auf den positiven Start ins Berichtsjahr und die starke Ostersaison zurückzuführen. Zuletzt war jedoch ein leicht rückläufiger Trend zu beobachten, da in diesem Jahr nichts Vergleichbares wie der herausragende, aber kurze Trend der Fidget Toys des Vorjahres in Sicht ist.³

Bei der VEDES Gruppe verzeichneten innerhalb der zehn anteilsstärksten Warengruppen die Bereiche Puppen & Zubehör (+14,2 Prozent) und Playfiguren (+7,6 Prozent) die größten Umsatzzuwächse, wohingegen die Segmente Freizeit & Sport (-13,2 Prozent), Miniaturen (-9,6 Prozent) und Kinderbeschäftigung (-5,9 Prozent) deutliche Einbußen hinnehmen mussten.⁴

Bei den zehn anteilsstärksten Herstellern konnten Ravensburger (+11,0 Prozent), Franckh-Kosmos (+10,3 Prozent) und Schleich (+8,9 Prozent) im ersten Halbjahr 2018 am stärksten gegenüber dem Vorjahreszeitraum zulegen. Demgegenüber entwickelten sich die Umsätze der Global Player Lego (-8,1 Prozent) und Hasbro (-7,9 Prozent) rückläufig.⁵

2. Geschäftsverlauf

Die wichtigsten Geschäftsbereiche im Konzern sind:

-  **Finanzdienstleistungen**
(Zentralregulierung des Wareneinkaufs für den Einzelhandel)
-  **Großhandel und Logistik**
-  **Services**
(Erbringung von Dienstleistungen, unter anderem in den Bereichen Marketing, IT, Ladenbau und betriebswirtschaftliche Beratung)

Finanzdienstleistungen (Zentralregulierung/Geschäftsvolumen)

Das Zentralregulierungsgeschäft betrifft ausschließlich die Mitglieder von VEDES und SPIELZEUG-RING.

Im ersten Halbjahr 2018 verminderten sich die Zentralregulierungsumsätze um 7,0 Millionen € beziehungsweise 4,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

In Deutschland wurden im ersten Halbjahr 2018 insgesamt 136,4 Millionen € zentralreguliert. Dies sind 10,5 Millionen € mehr als im ersten Halbjahr 2017, dagegen entfielen die Zentralregulierungsumsätze in Österreich (im ersten Halbjahr 2017: 17,5 Millionen €). Aufgrund der Verschmelzung der österreichischen Zentralregulierungsgesellschaften mit der deutschen VEDES Zentralregulierung GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2018 wurden die Zentralregulierungsumsätze mit österreichischen Kunden bereits ab Januar bei der deutschen Muttergesellschaft gebucht.

³ Quelle: npd Deutschland GmbH „Toys: Monthly Executive Summary – Germany“ Juni 2018 vom 19. Juli 2018

⁴ Quelle: VEDES Marktforschung

⁵ Quelle: VEDES Marktforschung



Die **Konzernumsatzerlöse** der einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

Finanzdienstleistungen (Zentralregulierung/Geschäftsvolumen)

Aus den vorgenannten zentralregulierten Umsätzen werden Provisionserlöse für die Delkredereübernahme sowie Lieferantenboni erzielt.

Nach der Rückvergütung an Kunden in Höhe von 1,7 Millionen € (erstes Halbjahr 2017: 1,9 Millionen €) erreichten die Erlöse aus der Zentralregulierung im Berichtszeitraum 3,0 Millionen € (erstes Halbjahr 2017: 2,8 Millionen €).

Im Bereich Finanzdienstleistungen werden auch Erlöse aus der Erstellung von Werbemitteln für Kunden und den damit verbundenen Werbekostenzuschüssen der Industrie erzielt. Im ersten Halbjahr 2018 erhöhte sich der Umsatz von 1,2 Millionen € auf 1,3 Millionen €.

Großhandel und Logistik

Im Segment Großhandel und Logistik erhöhten sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,1 Millionen € auf 52,7 Millionen €. Vor allem in der Kundengruppe Fachhandel konnten gegenüber dem Vorjahreszeitraum Umsatzzuwächse generiert werden.

Services (Dienstleistungen/Frachterlöse)

Im Bereich Services lag der Umsatz bei 0,6 Millionen € und damit etwas über dem Vorjahreswert von 0,5 Millionen €. Hier sind insbesondere Erlöse aus der Geschäftsbesorgung enthalten.

3. Umsatz- & Ertragslage

Bedingt durch die Umsatzzuwächse im Geschäftsbereich Großhandel und Logistik erhöhte sich der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2018 auf 57,8 Millionen € (erstes Halbjahr 2017: 55,2 Millionen €). Der Rohertrag lag bei 13,9 Millionen € nach 13,5 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Der Personalaufwand liegt mit 8,6 Millionen € etwas über dem Vorjahresniveau (erstes Halbjahr 2017: 8,5 Millionen €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die Abschreibungen auf Sachanlagen sowie die Finanzierungsaufwendungen sind durch die Erstanwendung des IFRS 16 ab dem 1. Januar 2018 beeinträchtigt. Durch die Anwendung des neuen Standards verminderten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rund 1,5 Millionen €, während sich die Abschreibungen auf Sachanlagen um 1,2 Millionen € und der Finanzierungsaufwand um 0,4 Millionen € erhöhten.

Bedingt durch die Erstanwendung der Standards IFRS 9, IFRS 15 und insbesondere IFRS 16 verbesserte sich das EBITDA auf rund 1 Million € (erstes Halbjahr 2017: -0,7 Millionen €).



Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von -0,5 Millionen € (erstes Halbjahr 2017: -1,0 Millionen €).

Der Finanzierungsaufwand ist im Wesentlichen durch die Unternehmensanleihe, die zur Finanzierung der Übernahme des Geschäftsbetriebs der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG platziert wurde, sowie durch die Erstanwendung von IFRS 16 beeinflusst. Der negative Steueraufwand resultiert aus den latenten Steuerabgrenzungen, die sich aus dem negativen EBT errechnen.

Das Periodenergebnis nach Steuern erreichte im Berichtszeitraum -1,2 Millionen € (erstes Halbjahr 2017: -1,5 Millionen €).

Die erfolgsneutrale Erfassung von Aufwendungen und Erträgen aus der Bewertung von Cashflow-Hedges zum 31. Dezember 2017 wurde im sonstigen Ergebnis werterhöhend erfasst, da die betroffenen Sicherungsgeschäfte (Devisenkurssicherung) im ersten Halbjahr 2018 abgerechnet wurden. Die zum 30. Juni 2018 bestehenden Cashflow-Hedges wurden erfolgsneutral bewertet.

Das Gesamtergebnis für das erste Halbjahr 2018 beträgt -1,0 Millionen € (erstes Halbjahr 2017: -1,7 Millionen €).

4. Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich im ersten Halbjahr 2018 ein negativer Cashflow in Höhe von -4,2 Millionen € (erstes Halbjahr 2017: -1,3 Millionen €). Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus Effekten im Working-Capital, insbesondere der Erhöhung der Warenvorräte sowie dem Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -1,0 Millionen € (erstes Halbjahr 2017: -1,0 Millionen €) beinhaltet im Berichtszeitraum hauptsächlich Investitionen in das neue Lagerverwaltungssystem sowie die neue digitale Shopping-Lösung für den Fachhandel.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.921 T€ (erstes Halbjahr 2017: 57 T€) resultiert aus der Einzahlung bzw. Erhöhung der Anleihe 2017/2022 um nominal 5 Millionen € auf insgesamt 25 Millionen € im Februar 2018, saldiert mit der Reduzierung von kurzfristigen Bankkontokorrentverbindlichkeiten. Der zum Bilanzstichtag ausgewiesene Finanzmittelbestand ergibt sich als Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Eine Saldierung mit kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten erfolgte nicht.

Über Zahlungsmittel in Höhe von 1.227 T€ (erstes Halbjahr 2017: 1.121 T€) kann der Konzern nicht frei verfügen, da diese zu Sicherungszwecken verpfändet sind.

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden mit den Hausbanken des VEDES Konzerns und der VEDES eG Betriebsmittelkreditlinien vereinbart. Diese sind aufgeteilt in Stamm- (b.a.w.) und Saisonkreditlinien und stehen dauerhaft zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag lagen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei 0 € (31. Dezember 2017: 0,7 Millionen €). Zum 30. Juni 2018 bestanden ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 8,0 Millionen € (31. Dezember 2017: 4,3 Millionen €).



5. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum Bilanzstichtag bei 37,0 Millionen € (31. Dezember 2017: 19,7 Millionen €). Der größte Vermögensposten im langfristigen Bereich ist der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 14,4 Millionen € (31. Dezember 2017: 14,4 Millionen €). Dieser betrifft unverändert mit 10,2 Millionen € das ertragsstarke Finanzdienstleistungsgeschäft. Aus dem Erwerb des operativen Großhandelsgeschäfts der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG resultiert ein Geschäftswert in Höhe 4,2 Millionen €. Dieser reflektiert insbesondere die erwarteten Synergien aus Einkaufskonditionsverbesserungen sowie Kosteneinsparungen. Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte wird jährlich überprüft (Impairment-Test). Durch die Erstanwendung der neuen Standards IFRS 9, IFRS 15 und insbesondere IFRS 16 erhöhte sich das langfristige Vermögen gegenüber dem Vorjahr signifikant. So wurden Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen im Sachanlagevermögen am 1. Januar 2018 von 16,5 Millionen € aktiviert. Zudem erhöhten sich die latenten Steuerabgrenzungen im Zusammenhang mit der Erstanwendung vorgenannter Standards um 0,6 Millionen €.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2018 bei 31,0 Millionen € (31. Dezember 2017: 30,2 Millionen €). Die wesentlichen Vermögenswerte sind hier die Warenvorräte mit 18,5 Millionen € und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 5,8 Millionen €. Die Zahlungsmittel lagen zum Ende des Berichtszeitraums bei 2,4 Millionen € (31. Dezember 2017: 3,6 Millionen €).

III. Prognose-, Chancen- & Risikobericht

1. Chancen- & Risikobericht

Im ersten Halbjahr 2018 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 im „Chancen- und Risikobericht“ ab Seite 35 ausführlich beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2017 ist im Internet unter www.vedes-gruppe.de/investor-relations/veroeffentlichungen verfügbar.

2. Prognosebericht

Konjunkturausblick und Branchenentwicklung

Das ifo Institut geht davon aus, dass die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2018 nur noch um 1,8 Prozent zulegen wird, nachdem im Frühjahr noch 2,6 Prozent prognostiziert wurden. Demnach hat sich die deutsche Wirtschaft in den ersten Monaten 2018 schlechter entwickelt als gedacht. Insgesamt soll sich der Aufschwung fortsetzen, jedoch nicht in demselben Tempo wie 2017. Die Zahl der Arbeitslosen soll voraussichtlich von 5,7 auf 5,2 Prozent sinken, während die privaten Konsumausgaben um 1,1 Prozent, die Konsumausgaben des Staates um 1,0 Prozent und die Exporte um 3,0 Prozent zunehmen sollen.



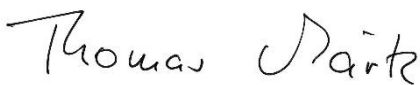
Der Handelsverband Deutschland (HDE) erwartet für 2018 ein Umsatzplus von 2 Prozent. Damit steuert der deutsche Einzelhandel zwar angesichts der guten Konsumlaune der Verbraucher auf sein neuntes Wachstumsjahr in Folge zu, doch gebe es auch Risiken. So würden der Handelsstreit zwischen der EU und den USA sowie die Streitigkeiten innerhalb der Bundesregierung viele Verbraucher verunsichern.⁶

Prognose zum Geschäftsverlauf

Die VEDES wird sich weiterhin auf den Ausbau der verschiedenen Unternehmensbereiche, die konsequente Umsetzung neuer Geschäftsideen sowie die kooperative Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern konzentrieren. Im Mittelpunkt bleibt neben der Marken- und Marktoffensive PRINT⁸ unverändert die Implementierung der vernetzten Omnichannel-Strategie mit der digitalen Shopping-Lösung als besonderes Highlight. Dieses innovative Konzept wird aktuell an rund 160 Standorten erfolgreich umgesetzt. Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2018 aus.

Nürnberg, 9. August 2018

VEDES AG
Der Vorstand


Dr. Thomas März


Achim Weniger

⁶ Quelle: <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/handel-konsumgueter/konsum-einzelhandel-mit-deutlichem-umsatzplus-im-ersten-halbjahr/22863800.html?ticket=ST-7507055-YbNKfg56Ahq7QVM05yOp-ap3>



GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

<i>Alle Angaben in €</i>	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Umsatzerlöse	57.756.543,58	55.225.855,87
Materialaufwand	43.841.209,76	41.726.621,94
Rohhertrag	13.915.333,82	13.499.233,93
Sonstige betriebliche Erträge	297.846,83	413.751,68
Personalaufwand	8.652.084,77	8.491.127,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.506.797,48	6.136.050,31
EBITDA	1.054.298,40	-714.191,80
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	1.590.492,06	320.148,62
EBIT	-536.193,66	-1.034.340,42
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	-26.166,13	60.848,86
Finanzierungsaufwand	1.220.974,62	1.005.252,42
Übriges Finanzergebnis	31.441,04	-36.588,68
Finanzergebnis	-1.215.699,71	-980.992,24
EBT	-1.751.893,37	-2.015.332,66
Steueraufwand	-505.153,68	-549.498,28
Periodenergebnis	-1.246.739,69	-1.465.834,38
davon Eigentümer VEDES AG	-1.246.739,69	-1.465.834,38
davon Minderheitenanteile	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis		
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	96.398,70	0,00
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	-29.859,00	0,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	66.539,70	0,00
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	178.628,50	-310.202,22
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	34.026,84	0,00
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende Steuern	-65.870,00	96.084,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	146.785,34	-214.118,22
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	213.325,04	-214.118,22
davon Eigentümer VEDES AG	213.325,04	-214.118,22
davon Minderheitenanteile	0,00	0,00
Gesamtergebnis der Periode	-1.033.414,65	-1.679.952,60
davon Eigentümer VEDES AG	-1.033.414,65	-1.679.952,60
davon Minderheitenanteile	0,00	0,00



BILANZ (IFRS)

AKTIVA <i>Alle Angaben in €</i>	30.06.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	17.413.556,73	1.678.965,21
Geschäfts- oder Firmenwert	14.352.469,07	14.352.469,07
Andere immaterielle Vermögenswerte	1.506.995,00	694.981,00
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	0,00	275.767,85
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	39.534,55	65.700,68
Sonstige Beteiligungen	295.600,00	300.600,00
Latente Steuern	3.411.496,81	2.344.169,38
	37.019.652,16	19.712.653,19
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	18.544.824,28	15.889.955,11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.842.818,98	5.149.165,46
Übrige finanzielle Vermögenswerte	3.818.265,93	5.170.964,06
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	406.476,72	308.505,36
Ertragsteuerforderungen	32.259,29	3.429,69
Zahlungsmittel	2.400.675,35	3.643.378,95
	31.045.320,55	30.165.398,63
Bilanzsumme	68.064.972,71	49.878.051,82
PASSIVA <i>Alle Angaben in €</i>	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.577.764,00	11.577.764,00
Andere Gewinnrücklagen	-1.135.947,71	40.973,46
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-539.138,47	-752.463,51
Konzernbilanzgewinn	-9.733,54	1.237.006,15
	9.892.944,28	12.103.280,10
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	39.620.172,77	19.491.036,20
Latente Steuern	643.965,00	528.338,00
Rückstellungen	1.259.734,00	1.448.838,14
	41.523.871,77	21.468.212,34
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	3.130.824,07	1.007.257,47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.478.621,34	8.009.816,42
Sonstige Verbindlichkeiten	4.755.507,31	6.973.070,48
Rückstellungen	268.600,00	282.200,00
Ertragsteuerverbindlichkeiten	14.603,94	34.215,01
	16.648.156,66	16.306.559,38
Bilanzsumme	68.064.972,71	49.878.051,82



EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen (gesetzliche)	Gewinnrücklagen (andere)	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzernbilanz-ergebnis	Eigenkapital gesamt
<i>Alle Angaben in €</i>							
Stand zum 01.01.2018	11.577.764,00	0,00	0,00	40.973,46	-752.463,51	1.237.006,15	12.103.280,10
Anpassungen durch neue IFRS-Standards				-1.176.921,17			-1.176.921,17
Stand zum 01.01.2018 angepasst	11.577.764,00	0,00	0,00	-1.135.947,71	-752.463,51	1.237.006,15	10.926.358,93
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2018						-1.246.739,69	-1.246.739,69
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2018					213.325,04		213.325,04
Stand zum 30.06.2018	11.577.764,00	0,00	0,00	-1.135.947,71	-539.138,47	-9.733,54	9.892.944,28

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen (gesetzliche)	Gewinnrücklagen (andere)	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzernbilanz-ergebnis	Eigenkapital gesamt
<i>Alle Angaben in €</i>							
Stand zum 01.01.2017	11.577.764,00	0,00	0,00	40.973,46	-457.527,37	1.058.054,90	12.219.264,99
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2017						-1.465.834,38	-1.465.834,38
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2017					214.118,22		-214.118,22
Stand zum 30.06.2017	11.577.764,00	0,00	0,00	40.973,46	-671.645,59	-407.779,48	10.539.312,39



KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

<i>Alle Angaben in T€</i>	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.205	-1.288
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	7
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-226	-674
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-741	-300
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	8	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-959	-967
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	5.000	2.421
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-806	-757
Zinseinzahlungen	31	26
Zinsauszahlungen	-304	-1.633
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.921	57
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.243	-2.198
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.643	3.775
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.400	1.577

Die Kapitalflussrechnung wurde derivativ aus dem Konzernabschluss ermittelt.



SEGMENTBERICHTERSTATTUNG nach Geschäftsbereichen

Im ersten Halbjahr 2018

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel & Logistik	Finanzdienst- leistungen	Summe der Segmente	Services	Konsoli- dierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	52.738	4.419	57.157	600		57.757
Intersegmentäre Erlöse	211	525	736	1.262	-1.998	0
Umsatzerlöse des Segments	52.949	4.944	57.893	1.862	-1.998	57.757
EBITDA	1.094	102	1.196	-142	0	1.054
EBIT	66	70	136	-672	0	-536
Ergebnis vor Steuern	-402	144	-258	-1.494	0	-1.752
Periodenergebnis	-397	144	-253	-994	0	-1.247
Sonstiges Ergebnis	147	0	147	66	0	213
Gesamtergebnis	-250	144	-106	-928	0	-1.034
Segmentvermögen	48.053	4.852	52.905	29.130	-13.970	68.065
Segmentsschulden	37.514	3.939	41.453	30.689	-13.970	58.172
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	290	21	311	48		359

Im ersten Halbjahr 2017

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel & Logistik	Finanzdienst- leistungen	Summe der Segmente	Services	Konsoli- dierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	50.639	4.062	54.701	525		55.226
Intersegmentäre Erlöse	216	595	811	1.198	-2.009	0
Umsatzerlöse des Segments	50.855	4.657	55.512	1.723	-2.009	55.226
EBITDA	-339	281	-58	-656	0	-714
EBIT	-541	273	-268	-766	0	-1.034
Ergebnis vor Steuern	-1.069	352	-717	-1.298	0	-2.015
Periodenergebnis	-1.099	352	-747	-719	0	-1.466
Sonstiges Ergebnis	-214	0	-214	0	0	-214
Gesamtergebnis	-1.313	352	-961	-719	0	-1.680
Segmentvermögen	32.788	3.809	36.597	24.580	-11.107	50.070
Segmentsschulden	22.825	2.838	25.663	24.975	-11.107	39.531
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	291	21	312	45		357



Informationen zu den Segmenten

Im Rahmen der Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 werden die Aktivitäten des VEDES Konzerns nach ihrer organisatorischen Aufteilung, das heißt den verschiedenen Geschäftsbereichen abgegrenzt. Die Aufteilung erfolgt nach dem Management-Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichtserstattung an den Vorstand der VEDES AG als Hauptentscheidungsträger. Wesentliches Segmentergebnis zu Steuerungszwecken ist das EBITDA.

Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernabschluss angewendet. Für die Transfers innerhalb des Konzerns werden Verrechnungskonten angesetzt, die auf Basis der Kostenaufschlagsmethode ermittelt und, soweit möglich, über einen Drittvergleich plausibilisiert werden. Die Kostenaufschlagsmethode entspricht den Grundsätzen der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development).

Der Geschäftsbereich **Großhandel & Logistik** betrifft die VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg, sowie die Snap Toys GmbH, Nürnberg.

Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** betrifft das Zentralregulierungs- und das Werbemittelgeschäft. Dies wird seit dem 1. Januar 2018 von der VEDES Zentralregulierung GmbH für Deutschland und Österreich durchgeführt. Das Zentralregulierungsgeschäft wird in Zusammenarbeit mit der DZB Bank (Zentralregulierungsbank) in Mainhausen abgewickelt.

In der Spalte **Services** der Segmentberichterstattung wird im Wesentlichen die VEDES AG, in der die zentralen Funktionen des Konzerns gebündelt sind, ausgewiesen. Diese Rubrik erfüllt nicht die Definition eines berichtspflichtigen Segments nach IFRS 8.



VERKÜRZTER ANHANG (IFRS)

Grundlagen der Berichterstattung

Der verkürzte, freiwillige Konzernzwischenabschluss des VEDES Konzerns zum 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 – der in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde – zu lesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die im Folgenden aufgeführten Standards, die seit dem 1. Januar 2018 im Konzern angewandt werden. Ausführliche Erläuterungen zu den Inhalten finden sich im Konzern-Geschäftsbericht 2017.

Auswirkungen des IFRS 9, Finanzinstrumente

Die Neuklassifizierung der Finanzinstrumente von den IAS 39 Kategorien nach IFRS 9 hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Bilanz. Die zeitlich vorgezogene Erfassung von Wertminderungen auf Forderungen nach dem Expected-Loss-Modell erfolgte zum 1. Januar 2018 erfolgsneutral im Eigenkapital.

Die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. VEDES macht weiterhin von der Möglichkeit Gebrauch, die Vorschriften des IAS 39 zum Hedge Accounting auch unter IFRS 9 anzuwenden.

IFRS 9 Klassifizierung und Auswirkungen im Eigenkapital

AKTIVA <i>Alle Angaben in T€</i>	31.12.2017	Um- gliederung	Anpassung Wertminderung	01.01.2018
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	301	-301	0	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte	0	301	0	301
Aktive latente Steuern	2.344	0	21	2.365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.149	0	-41	5.108
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	308	0	-27	281
ANGEPASSTE AKTIVA GESAMT	8.102	0	-47	8.055

PASSIVA <i>Alle Angaben in T€</i>	31.12.2017	Um- gliederung	Anpassung Wertminderung	01.01.2018
Gewinnrücklagen	41	0	-47	-6
ANGEPASSTE PASSIVA GESAMT	41	0	-47	-6



Auswirkungen des IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Prüfung nach dem Fünf-Stufen-Modell gemäß IFRS 15 hat keine Änderungen zum Zeitpunkt und zur Höhe der Umsatzerfassung ergeben. Die Berücksichtigung von Rückgaberechten wurde in der Bilanz dahingehend geändert, dass in der Rückstellung für Kundengutschriften die zu erwartenden Gutschriften brutto und die zu erwartenden Materialwerte der Retouren als finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden. Bisher wurden vorgenannte Werte saldiert in den Rückstellungen ausgewiesen.

Auswirkungen des IFRS 16, Leasingverhältnisse

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden zum 1. Januar 2018 Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen in Höhe von 16,5 Millionen € und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 18,2 Millionen € erfasst. Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz. Die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden nicht angepasst. Ausgehend von den operativen Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2017 ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2018:

Überleitung

<i>Alle Angaben in T€</i>	01.01.2018
Operative Leasingverpflichtungen zum 31.12.2017	22.169
Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse	0
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	0
Brutto-Leasingverbindlichkeiten zum 01.01.2018	22.169
Abzinsung	- 3.998
Zusätzliche Leasingverbindlichkeiten durch Erstanwendung von IFRS 16 zum 01.01.2018	18.171

Die Leasingverbindlichkeiten wurden unter Verwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum 1. Januar 2018 abgezinst. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug 4,3 Prozent.



Für das erste Halbjahr 2018 bzw. zum 30. Juni 2018 ergaben sich folgende Darstellungen in der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung:

Leasing in der Bilanz

AKTIVA <i>Alle Angaben in T€</i>	30.06.2018
Langfristige Vermögenswerte	
Nutzungsrechte – Grundstücke und Bauten	14.764
Nutzungsrechte – Betriebs- und Geschäftsausstattung	987
Latente Steuern	532
GESAMT	16.283
PASSIVA <i>Alle Angaben in T€</i>	30.06.2018
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Leasingverbindlichkeiten	15.224
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Leasingverbindlichkeiten	2.223
GESAMT	17.447

Leasing in der Gewinn- und Verlustrechnung

<i>Alle Angaben in T€</i>	1. Halbjahr 2018
Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Operatives Leasing, Mieten und Nebenkosten	-1.278
Fuhrparkkosten	-171
Allgemeine Verwaltungskosten	-48
Abschreibungen	
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	1.165
Finanzergebnis	
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	380
Steueraufwand	
Latente Steuerabgrenzung	-15

Die Auswirkungen der neuen Standards wurden zum Umstellungszeitpunkt erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt.

Der Ertragssteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.



Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2017 ergaben sich folgende Änderungen: Die österreichischen Tochtergesellschaften VEDES Ges.mbH und SPIELZEUG-RING Ges.mbH aus dem Segment Finanzdienstleistungen wurden auf die deutsche Muttergesellschaft VEDES Zentralregulierung GmbH verschmolzen.

Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte

Mit der erstmaligen Anwendung der Standards IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 zum 1. Januar 2018 ergaben sich folgende Anpassungen in der Eröffnungsbilanz. Im Rahmen der Umstellung wurden Vorjahreswerte nicht angepasst. Effekte aus der Umstellung wurden erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen berücksichtigt.

Angepasste Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018

AKTIVA <i>Alle Angaben in T€</i>	31.12.2017	Anpassung durch			Gesamt	01.01.2018
		IFRS 9	IFRS 15	IFRS 16		
Sachanlagen	1.679			16.523	16.523	18.202
Aktive latente Steuern	2.344	21		517	538	2.882
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.171		38		38	5.209
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	5.149	-41			-41	5.108
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	308	-27			-27	281

PASSIVA <i>Alle Angaben in T€</i>	31.12.2017	Anpassung durch			Gesamt	01.01.2018
		IFRS 9	IFRS 15	IFRS 16		
Gewinnrücklagen	41	-47		-1.130	-1.177	-1.136
Langfristige Finanzschulden	19.491			16.027	16.027	35.518
Kurzfristige Rückstellungen	282		38		38	320
Kurzfristige Finanzschulden	1.007			2.144	2.144	3.151

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der VEDES AG, die Mehrheitsaktionärin VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG sowie die SPIELZEUG-RING Geschäftsführungs-GmbH und die SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen im Wesentlichen den laufenden Verrechnungsverkehr sowie Dienstleistungsverträge. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.



Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen:

VEDES Vereinigung der Spielwaren Fachgeschäfte eG

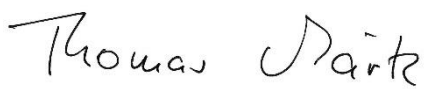
<i>Alle Angaben in T€</i>	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Sonstige betriebliche Erträge	7	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	534	567
Zinserträge	30	23
Zinsaufwendungen	1	6


Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine nennenswerten Ereignisse.

Nürnberg, 9. August 2018

VEDES AG
Der Vorstand


Dr. Thomas März


Achim Weniger



IMPRESSUM

Herausgeber:

VEDES AG
Beuthener Straße 43
90471 Nürnberg
Deutschland

Telefon: +49(0)911.6556.0
Telefax: +49(0)911.6556.251

info@vedes.com
vedes.com

Vorstand:

Dr. Thomas März
Achim Weniger

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Rainer Wiedmann

Sitz der Aktiengesellschaft:

Amtsgericht Nürnberg HRB 10469

Konzeption, Redaktion, Gestaltung & Umsetzung:

VEDES AG
Unternehmenskommunikation
Eva-Maria Kusch

Telefon: +49(0)911.6556.233
Telefax: +49(0)911.6556.6233

kusch@vedes.com

© 2018 VEDES AG

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck und Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern
sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.